

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES
CURRICULUM FÜR DIE
SEKUNDARSTUFE II
IM FACH
GESCHICHTE

1. Das Fach Geschichte am Reichenbach-Gymnasium

Fachkompetenz

Ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein entwickelt sich in dem Maße, wie Schülerinnen und Schüler historische Kompetenz erwerben, also jene fachspezifischen Fähigkeiten, die erforderlich sind, um Phänomene als historisch bedeutsam zu erfassen, diese Phänomene (möglichst) selbstständig zu untersuchen, Zusammenhänge und Zeitverläufe zu deuten, gewonnene Erkenntnisse darzustellen, Folgerungen für Gegenwart und Zukunft zu ziehen und am öffentlichen Diskurs über Geschichte teilzunehmen. Historische Kompetenz umfasst eine Reihe spezieller und untereinander vernetzter Teilkompetenzen, die sich den Bereichen Sach-, Methoden- und Urteilskompetenz zuordnen lassen und eine wesentliche Voraussetzung für reflektierte Handlungskompetenz schaffen.

Entwicklung

Zentrales Merkmal des Faches Geschichte ist die Betrachtung menschlichen Handelns in der Zeit. Vergangenheit wird deutend (re-)konstruiert, einzelne Elemente des Vergangenen werden sinnvoll und nachprüfbar miteinander verknüpft. Durch die Beschäftigung mit historischen Ereignissen, Personen, Prozessen und Strukturen können Schülerinnen und Schüler erkennen, dass vergangenes Geschehen mit ihrer Gegenwart zusammenhängt, auf ihr Leben einwirkt und für die Zukunft Bedeutung hat. Sie erhalten die Chance, heimisch zu werden in der Welt, in die sie hineingeboren werden und in der sie leben, indem sie diese Welt in ihrem Gewordensein verstehen lernen. Das Fach Geschichte erschließt aber auch ein durch viele Jahrhunderte entstandenes Reservoir menschlichen Denkens, Fühlens und Handelns, das auch anderen Kulturen entstammt, und ermöglicht so die Erfahrung des Andersseins. Durch die Erkenntnis der Alternativen zum „Jetzt und Hier“ wird die historische Gebundenheit des gegenwärtigen Standortes erkennbar. Vor dem Hintergrund solchen Wissens entwickeln die Schülerinnen und Schüler die Fähigkeit, an der Gestaltung dieser Welt mitzuwirken, indem sie kritisch mit angebotenen Bewertungen umgehen, bewusst Bewährtes fortführen und Chancen der Erneuerung verantwortlich wahrnehmen.

So leistet das Fach Geschichte einen Beitrag zur Ausbildung der persönlichen Identität und zur sozialen Orientierung in der heutigen Zeit ebenso wie zur kompetenten Teilhabe an Wirtschaft, Gesellschaft und Politik. Es trägt zur historischen, politischen und ökonomischen Bildung der Schülerinnen und Schüler bei.

Kreativität

Die Beschäftigung mit politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, ökologischen und kulturellen Ereignissen, Prozessen und Strukturen der Vergangenheit hat zum Ziel, die Entwicklung eines reflektierten Geschichtsbewusstseins zu fördern. Der Begriff Geschichtsbewusstsein beschreibt die jeweilige Mischung aus Vergangenheitsdeutungen, Gegenwartserfahrungen und Zukunftserwartungen, wie sie Individuen und Kollektive herausbilden und entwickeln. Das vorhandene Geschichtsbewusstsein ist insbesondere charakterisiert durch die Ausprägung von Zeitbewusstsein („gestern – heute – morgen“), Wirklichkeitsbewusstsein („real – fiktiv“) und Historizitätsbewusstsein („statisch – veränderlich“).

Über den vorher beschriebenen Aspekt der Entwicklung hinaus wird das angestrebte Geschichtsbewusstsein als reflektiert bezeichnet, um zu betonen, dass es sich seiner Standortgebundenheit und Perspektivität bewusst sein soll. Solches Geschichtsbewusstsein entsteht, wenn historische Sachverhalte zum Verständnis für Fragen der Gegenwart und im Blick auf zukünftige Entwicklungen herangezogen werden. Im Geschichtsunterricht geht es daher, aufbauend auf der Ermittlung von einzelnen Sachverhalten der Vergangenheit, um

deren deutende Verbindung zu historischen Zusammenhängen (Sinnbildung über Zeiterfahrung). Da die Schülerinnen und Schüler im Alltag mit vielfältigen Angeboten der Geschichtskultur konfrontiert sind, muss der Geschichtsunterricht neben der Befähigung zur deutenden (Re-)Konstruktion von Vergangenheit auch die Befähigung zur kompetenten und kritischen Teilhabe an der Geschichtskultur anstreben. Hierzu gehört neben Urteilsfähigkeit die (analytische) Kompetenz, vorliegende historische Narrationen auf in ihnen enthaltene Daten der Vergangenheit, Konstruktionsmuster, Bedeutungszumessungen und Orientierungsabsichten zu untersuchen („De-Konstruktion“).

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Kompetenzbereiche und Inhaltsfelder des Faches

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Die Ausweisung „konkretisierter Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.2) besitzt empfehlenden Charakter, um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen. Dort finden sich die konkretisierten Kompetenzerwartungen auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben.

Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Sach- und Urteilskompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

In der Einführungsphase sollen die Unterrichtsvorhaben I und II jeweils im ersten Halbjahr bearbeitet werden, das für die Qualifikationsphase grundlegende Unterrichtsvorhaben III soll im zweiten Halbjahr behandelt werden.

2.1.1. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe Eph

Unterrichtsvorhaben I

Thema der Unterrichtsreihe

Wie Menschen das Fremde und den Fremden wahrnahmen – Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive.

→Frühe Erfahrung mit dem Fremdsein am Beispiel der Darstellung der Germanen aus römischer und „deutscher“ Perspektive.

→Die Sicht auf sich selbst und auf andere in mittelalterlichen Weltbildern und frühneuzeitlichen Reiseberichten.

→Die Entwicklung des Ruhrgebietes im 19. und 20. Jahrhundert als Beispiel für die Erfahrungen von Fremdsein, Vielfalt und (gelingender) Integration.

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder und Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7),
- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressaten-bezogen sowie problem-orientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),
- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK4),
- entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).

Inhaltsfeld

IF 1: Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive

inhaltliche Schwerpunkte

- Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive
- Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa
- Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit
- Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert

Unterrichtsvorhaben II

Thema der Unterrichtsreihe

Begegnung von islamischer und christlicher Welt – Konflikte und Entwicklungschancen

→ Islamische Welt – christliche Welt: Vergleich zweier Kulturräume am Beispiel von Religion und Herrschaft, Wissenschaft und Kultur im Mittelalter

→ Die Kreuzzüge als Beispiel für die schwierige Begegnung beider Kulturräume im Mittelalter

→ Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7),
- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),
- präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).

Inhaltsfeld

IF 2: Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit

inhaltliche Schwerpunkte

- Religion und Staat
- Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur
- Die Kreuzzüge

- Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit

Unterrichtsvorhaben III

Thema der Unterrichtsreihe

Freiheit und Gleichheit für alle? Die Menschenrechte in historischer Perspektive

→ Revolution entsteht zuerst in den Köpfen: (Staats-) Philosophie der Aufklärung als geistige Grundlage von Revolutionen

→ Der englischsprachige Raum als Vorreiter für die Um- und Durchsetzung der Menschenrechte?

→ Die französische Revolution als europäisches Vorbild bei der Durchsetzung der Menschenrechte?

→ Die Frage der Geltungsbereiche der Menschenrechte in der Gegenwart anhand konkreter Beispiele

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht in relevanten Medien und beschaffen sich zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme und führen mithilfe eines Partnerinterviews die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren sachgerecht unter Anleitung historische Bildquellen (MK7),
- stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Strukturbildern dar (MK8),
- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),
- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am schulöffentlichen Diskurs teil (HK6).

Inhaltsfeld

IF 3: Die Menschenrechte in historischer Perspektive

inhaltliche Schwerpunkte

- Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen
- Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution

- Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart

Qualifikationsphase, Grundkurs

Unterrichtsvorhaben I

Thema der Unterrichtsreihe

Die Bedeutung des Nationalstaatsgedankens und des Nationalismus für die Geschichte West- und Mitteleuropas

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler...

- treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),
- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivischideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).

Inhaltsfeld

IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

inhaltliche Schwerpunkte

- Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert
- „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und im Nationalsozialismus
- Europäische Friedensordnungen nach den Napoleonischen Kriegen

Unterrichtsvorhaben II

Thema der Unterrichtsreihe

Reichsgründung von oben: Innen- und außenpolitische Grundlagen des Deutschen Kaiserreiches

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler...

- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).

Inhaltsfeld

IF 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert

inhaltliche Schwerpunkte

- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg in der Industriegesellschaft
- „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert
- „Volk und Nation“ im Kaiserreich

Unterrichtsvorhaben III

Thema der Unterrichtsreihe

Technischer Fortschritt als Auslöser sozioökonomischer Veränderungen

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivischideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH
GESCHICHTE

- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).

Inhaltsfeld

IF 4: Moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

inhaltliche Schwerpunkte

Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft

Unterrichtsvorhaben IV

Thema der Unterrichtsreihe

Die imperialistische Expansion europäischer Großmächte und der USA 1880 bis 1914 und deren Bedeutung für den Weg in den 1. Weltkrieg

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler...

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivischideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).

Inhaltsfeld

IF 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

inhaltliche Schwerpunkte

Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft

Unterrichtsvorhaben V

Thema der Unterrichtsreihe

Der erste Weltkrieg und ein ‚verlorener Frieden‘?

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler...

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivischideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5).

Inhaltsfeld

IF 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

inhaltliche Schwerpunkte

Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft

Unterrichtsvorhaben VI

Thema der Unterrichtsreihe

Die Weimarer Republik – Beispiel für Entstehung und Krise einer Demokratie

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler...

- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivischideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH
GESCHICHTE

- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).

Inhaltsfeld

IF 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen

IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

inhaltliche Schwerpunkte

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- Internationale Friedensordnungen nach dem ersten Weltkrieg

Unterrichtsvorhaben VII

Thema der Unterrichtsreihe

Die Zerstörung der Demokratie durch den Nationalsozialismus

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler...

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivischideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).

Inhaltsfeld

IF 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen

IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

inhaltliche Schwerpunkte

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus
- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

Unterrichtsvorhaben VIII

Thema der Unterrichtsreihe

Europa und Deutschland nach dem 2. Weltkrieg – vom Gegner zum Partner

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler...

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).

Inhaltsfeld

IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

inhaltliche Schwerpunkte

- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

Qualifikationsphase, Leistungskurs

Unterrichtsvorhaben I

Thema der Unterrichtsreihe

Die Bedeutung des Nationalstaatsgedankens und des Nationalismus für die Geschichte West- und Mitteleuropas

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler...

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH
GESCHICHTE

- treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),
- identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivischideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).

Inhaltsfeld

IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

inhaltliche Schwerpunkte

- „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und im Nationalsozialismus
- Europäische Friedensordnungen nach den Napoleonischen Kriegen

Unterrichtsvorhaben II

Thema der Unterrichtsreihe

Reichsgründung von oben: Innen- und außenpolitische Grundlagen des Deutschen Kaiserreiches

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler...

- identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).

Inhaltsfeld

IF 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert

inhaltliche Schwerpunkte

- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg in der Industriegesellschaft
- Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert
- „Volk und Nation“ im Kaiserreich

Unterrichtsvorhaben III

Thema der Unterrichtsreihe

Technischer Fortschritt als Auslöser sozioökonomischer Veränderungen

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivischideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),
- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).

Inhaltsfeld

IF 4: Moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

inhaltliche Schwerpunkte

- Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft

Unterrichtsvorhaben IV

Thema der Unterrichtsreihe

Die imperialistische Expansion europäischer Großmächte und der USA 1880 bis 1914 und deren Bedeutung für den Weg in den 1. Weltkrieg

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler...

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivischideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).

Inhaltsfeld

IF 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

inhaltliche Schwerpunkte

- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft

Unterrichtsvorhaben V

Thema der Unterrichtsreihe

Der erste Weltkrieg und ein ‚verlorener Frieden‘?

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler...

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),

- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivischideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5).

Inhaltsfeld

IF 4 Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise:

inhaltliche Schwerpunkte

- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft

Unterrichtsvorhaben VI

Thema der Unterrichtsreihe

Die Weimarer Republik – Beispiel für Entstehen und Krise einer Demokratie

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler...

- identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivischideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).

Inhaltsfeld

IF 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen

IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

inhaltliche Schwerpunkte

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- Internationale Friedensordnungen nach dem ersten Weltkrieg

Unterrichtsvorhaben VII

Thema der Unterrichtsreihe

Die Zerstörung der Demokratie durch den Nationalsozialismus

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler...

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).

Inhaltsfeld

IF 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen

IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

inhaltliche Schwerpunkte

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa
- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

Unterrichtsvorhaben VIII

Thema der Unterrichtsreihe

Europa und Deutschland nach dem 2. Weltkrieg – vom Gegner zum Partner

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler...

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).

Inhaltsfeld

IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

inhaltliche Schwerpunkte

- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

2.1.2. konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe Eph

Unterrichtsvorhaben I: Wie Menschen das Fremde und den Fremden wahrnahmen – Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive

Inhaltsfeld 1: Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive				Thema und Unterrichtssequenzen
Themenschwerpunkt: Die Darstellung der Germanen aus römischer Perspektive				
zu entwickelnde Kompetenzen				
Handlungskompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Sachkompetenzen	
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1), • entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2), • beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5), • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpre- 	<p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Darstellung der Germanen in römischen Quellen im Hinblick auf immanente und offene Selbst- und Fremdbilder. 	<p><u>konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Konstruktcharakter von Bezeichnungen wie „der Germane“, „der Römer“ und „der Barbar“ und die damit einhergehende Zuschreibung normativer Art. 	<p>Frühe Erfahrung mit dem Fremdsein am Beispiel der Darstellung der Germanen aus römischer und „deutscher“ Perspektive</p> <p style="text-align: center;"><i>mögliche Sequenzen</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Was sagen die antiken Quellen über die Germanen aus? – Caesar und Tacitus über die Germanen 2. Die Erfindung der Germanen? – Historische Forschung über die Germanen 3. Der Germane ein Barbar? – Überprüfen historischer Vorstellungen 4. <u>optionale Vertiefung</u> <i>Sind wir Germanen? – Deutungen und Missbrauch des Germanenbildes in der Neuzeit</i>

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH GESCHICHTE

und deren Konsequenzen (HK3).	tation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6).			
-------------------------------	---	--	--	--

Inhaltsfeld 1: Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive				
Themenschwerpunkte: Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa				
Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit				
zu entwickelnde Kompetenzen				Thema und Unterrichtssequenzen
Handlungskompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Sachkompetenzen	
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2), • identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5), • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende 	<p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geographischer Kenntnisse auf das Weltbild früher und heute, • erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrischer Weltbilder in der Neuzeit. 	<p><u>konkretisierte Sachkompetenzen:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären mittelalterliche Weltbilder und die jeweilige Sicht auf das Fremde anhand von Weltkarten (Asien und Europa), • analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika und Amerika in der frühen Neuzeit dokumentieren. 	<p>Die Sicht auf sich selbst und auf andere in mittelalterlichen Weltbildern und frühneuzeitlichen Reiseberichten</p> <p style="text-align: center;"><i>mögliche Sequenzen</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mittelalterliche Vorstellungen von der Welt in Asien: Analyse der arabischen Weltkarte des al-Idrīsī 2. Mittelalterliche Vorstellungen von der Welt in Europa: Analyse der Ebstorfer Weltkarte 3. Die Wahrnehmung des Fremden – Analyse der Aussagen europäischer Entdecker über die Einwohner der neuen Welt und der indigenen Völker über die Europäer 4. <u>optionale Vertiefung</u> <i>Achtung Menschenfresser!</i> – Untersuchung des Kannibalenmotivs in Reiseberichten über Südamerika 5. Wie lebten die Einwohner wirklich? – Analyse der europäischen Perspektive in der Frühen Neuzeit auf die Lebensweise indigener

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH GESCHICHTE

	<p>Schritte der Interpretation von historischen Karten und Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6),</p> <ul style="list-style-type: none">• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder (und) Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7).			<p>Kulturen</p>
--	---	--	--	-----------------

Inhaltsfeld 1: Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive				
Themenschwerpunkt: Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert				
zu entwickelnde Kompetenzen				Thema und Unterrichtssequenzen
Handlungskompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Sachkompetenzen	
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2), • entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK4), • entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5), • präsentieren eigene historische Narrationen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2), • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sachgerecht 	<p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern kritisch und vor dem Hintergrund differenzierter Kenntnisse die in Urteilen über Menschen mit persönlicher oder familiärer Zuwanderungsgeschichte enthaltenen Prämissen. 	<p><u>konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen an ausgewählten Beispielen die Loslösung der von Arbeitsmigration Betroffenen von ihren traditionellen Beziehungen und die vielfältige Verortung in ihre neue Arbeits- und Lebenswelt dar. 	<p>Die Entwicklung des Ruhrgebietes im 19. und 20. Jahrhundert als Beispiel für die Erfahrungen von Fremdsein, Vielfalt und (gelingender) Integration</p> <p style="text-align: center;"><i>mögliche Sequenzen</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. „Kommt ins Ruhrgebiet!“ – Die Gründe der Anwerbung von Gastarbeitern beurteilen 2. „Germanisierung!“ Werden aus Migranten Deutsche? – Eine Integrationspolitik bewerten 3. Wie erlebten die ersten Gastarbeiter die Bundesrepublik? – Zeitzeugenberichte untersuchen 4. Kann ich so bleiben, wie ich bin? – Veränderungen im Zusammenleben zwischen Migranten und Deutschen beurteilen

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH GESCHICHTE

<p>und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).</p>	<p>unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder und Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7),</p> <ul style="list-style-type: none">• stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).			
--	---	--	--	--

Unterrichtsvorhaben II: Begegnung von islamischer und christlicher Welt – Konflikte und Entwicklungschancen

Inhaltsfeld 2: Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und Früher Neuzeit				
Themenschwerpunkte: Religion und Staat				
Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur				
zu entwickelnde Kompetenzen				Thema und Unterrichtssequenzen
Handlungskompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Sachkompetenzen	
Schülerinnen und Schüler ... • präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).	Schülerinnen und Schüler ... • treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und	<u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen den Entwicklungsstand der mittelalterlichen islamischen Wissenschaft und Kultur im Vergleich zu dem des Westens.	<u>konkretisierte Sachkompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler ... • beschreiben und erklären wichtige Aspekte des Verhältnisses zwischen geistlicher (Papst) und weltlicher Macht (Kaiser) im christlich-europäischen Mittelalter, • erläutern das Verhältnis zwischen Herrschaft und Religion in der islamischen Welt des Mittelalters, • beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens mit	Islamische Welt – christliche Welt: Vergleich zweier Kulturräume am Beispiel von Religion und Herrschaft, Wissenschaft und Kultur im Mittelalter <i>mögliche Sequenzen</i> 1. Kooperation und Konflikt: Geistliche und weltliche Macht im lateinisch-römischen Westen vom Frühmittelalter bis zur Zeit der Kreuzzüge 2. Wie „funktioniert“ mittelalterliche Herrschaft? Herrschaftsausübung und Herrschaftsrepräsentation 3. Religion und Herrschaft: Die islamische Welt im Mittelalter 4. Der Koran, das heilige Buch der Muslime – Religiöse Grundlagen und Glaubenspraxis des Islam 5. Umgang mit Andersgläubigen in der islamischen mittelalterlichen Welt 6. Wissenschaft und Kultur: Der lateinisch-römische Westen und die islamische Welt im Mittelalter im Vergleich

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH GESCHICHTE

	kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6).		ihnen in der islamischen Welt des Mittelalters, <ul style="list-style-type: none">• erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für den christlich-europäischen Westen und die islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung.	
--	---	--	---	--

Inhaltsfeld 2: Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und Früher Neuzeit				
Themenschwerpunkte: Die Kreuzzüge				
zu entwickelnde Kompetenzen				Thema und Unterrichtssequenzen
Handlungskompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Sachkompetenzen	
<p>Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6). 	<p>Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5), • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen 	<p><u>konkretisierte Urteilskompetenzen:</u></p> <p>Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern aus zeitgenössischer und heutiger Perspektive kritisch und differenziert die Begründung für Krieg und Gewalt. • erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann, • erörtern Erklärungen für Entwicklungsunterschiede zwischen islamisch und christlich geprägten Regionen. 	<p><u>konkretisierte Sachkompetenzen:</u></p> <p>Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Kreuzzugsbewegung von unterschiedlichen gesellschaftlichen, sozialen, politischen und individuellen Voraussetzungen her, • beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen in der christlichen mittelalterlichen Welt, • erläutern die Rolle des Islam als „Kulturvermittler“ für den 	<p>Die Kreuzzüge als Beispiel für die schwierige Begegnung beider Kulturräume im Mittelalter</p> <p style="text-align: center;"><i>mögliche Sequenzen</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. „Gott will es!“ – Die Kreuzzüge im Spiegel zeitgenössischer Quellen 2. Auf dem Weg ins „Heilige Land“: Judenpogrome in Deutschland 3. Jerusalem: Mittelpunkt der Welt? Bezugnahme zum christlichen Weltbild, Gründe für den „Heiligen Krieg“ 4. Der 1. Kreuzzug 1096-1099: Die Eroberung Jerusalems 5. Sultan Saladin in der Darstellung der muslimischen Welt 6. „Entwicklungsunterschiede“ zwischen islamisch und christlich geprägten Regionen?

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH GESCHICHTE

	<p>Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</p> <ul style="list-style-type: none">• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7),• stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).		<p>christlich-europäischen Westen.</p>	
--	---	--	--	--

Inhaltsfeld 2: Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und Früher Neuzeit				
Themenschwerpunkte: Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit				
zu entwickelnde Kompetenzen				Thema und Unterrichtssequenzen
Handlungskompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Sachkompetenzen	
<p>Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6). 	<p>Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5), • wenden 	<p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <p>Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann. 	<p><u>konkretisierte Sachkompetenzen:</u></p> <p>Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern das Verhältnis zwischen dem Osmanischen Reich und Westeuropa in der Frühen Neuzeit, • beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung. 	<p>Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit <i>mögliche Sequenzen</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <u>optional:</u> Fallbeispiel 1: Der Fall Konstantinopels 1453 in zeitgenössischen Quellen <u>oder</u> Fallbeispiel 2: Die Belagerung Wiens 1683 in der Wahrnehmung der Zeitgenossen und in wissenschaftlichen Darstellungen <u>oder</u> Fallbeispiel 3: „Turcken“: Faszination und Feindbild – das Fallbeispiel Lippe 2. Osmanisches Reich und Europa – nur eine Konfliktgeschichte?

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH GESCHICHTE

	<p>aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</p> <ul style="list-style-type: none">• stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).			
--	--	--	--	--

Jahrgangsstufe Eph

Inhaltsfeld 3: Menschenrechte in historischer Perspektive – Kampf um gleiche Rechte für alle? Themenschwerpunkt: Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart				
zu entwickelnde Kompetenzen				Thema und Unterrichtssequenzen
Handlungskompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Sachkompetenzen	
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1), • entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2), • beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), • präsentieren eigene 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • recherchieren fachgerecht in relevanten Medien und beschaffen sich zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • stellen grundlegende 	<p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen und bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte im Hinblick auf die Durchsetzung von politischen Partizipationsrechten wie etwa dem Frauenwahlrecht in Deutschland, • beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte bis zur UN-Menschenrechts-erklärung von 1948 erreichten Entwicklungsstand. • beurteilen den in den 	<p><u>konkretisierte Sachkompetenzen:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern am Beispiel der Einführung des Frauenwahlrechts in Deutschland die zeitgenössischen Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte, • beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart, • beschreiben den impliziten und expliziten Gestaltungsauftrag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte im 	<p>Die Frage der Geltungsbereiche der Menschenrechte in der Gegenwart anhand konkreter Beispiele</p> <p style="text-align: center;"><i>mögliche Sequenzen</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. „Die Menschenrechte haben kein Geschlecht“ – das Frauenwahlrecht in Deutschland 2. Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte 1948 – ein Gestaltungsauftrag für die Zukunft? 3. Menschenrechte in der Gegenwart I – legitime Einschränkungen des universalen Anspruchs? 4. Menschenrechte in der Gegenwart II: Schutz der Privatsphäre versus Bedürfnis nach Sicherheit – gibt es ein Menschenrecht auf informationelle Selbstbestimmung?

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH GESCHICHTE

<p>historische Narrationen und nehmen damit am schulöffentlichen Diskurs teil (HK6).</p>	<p>Zusammenhänge geordnet und strukturiert in Strukturbildern dar (MK8),</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9). 	<p>wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte bis zur UN-Menschenrechtserklärung von 1948 erreichten Entwicklungsstand.</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten den universalen Anspruch der Menschenrechte angesichts gegenwärtiger Einschränkungen am Beispiel der informationellen Selbstbestimmung und anderer Beispiele. 	<p>Hinblick auf ihre weltweite Durchsetzung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte, • erläutern das Recht auf informationelle Selbstbestimmung als gegenwärtigen und zukünftigen Gestaltungsauftrag zur Einhaltung der Menschenrechte. 	
--	--	--	---	--

Unterrichtsvorhaben III: Freiheit und Gleichheit für alle? Die Menschenrechte in historischer Perspektive

Inhaltsfeld 3: Menschenrechte in historischer Perspektive – Kampf um gleiche Rechte für alle?				
Themenschwerpunkte: Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen				
zu entwickelnde Kompetenzen				Thema und Unterrichtssequenzen
Handlungskompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Sachkompetenzen	
-/-	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme und führen mithilfe eines Partnerinterviews die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden aufgaben-geleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6). • interpretieren sachgerecht unter Anleitung historische Bildquellen (MK7), 	<p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten) 	<p><u>konkretisierte Sachkompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Grundelemente des Menschenbildes und des Staatsverständnisses der Aufklärung, wie zum Beispiel die historischen Begründungszusammenhänge der Konzepte der (Volks-) Souveränität, des Naturrechts, der Gewaltenteilung, des Gesellschaftsvertrags und des Naturzustandes, • erläutern wesentliche Grundelemente der Geschlechterdifferenz der Aufklärung in ihrem Begründungszusammenhang. 	<p>Revolution entsteht zuerst in den Köpfen: (Staats-) Philosophie der Aufklärung als geistige Grundlage von Revolutionen <i>mögliche Sequenzen</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Gedanke der Staatssouveränität bei den Denkern der Aufklärung 2. Welche Rechte hat der Staatsbürger? – John Locke und die Theorie des Gesellschaftsvertrages 3. Die Gewaltenteilung bei Montesquieu – ein wirksames Mittel zur Selbstbeschränkung staatlicher Macht? 4. Gleiche Rechte für alle Menschen? – die Unterschiede zwischen den Geschlechtern als Grenzen der Aufklärung

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH GESCHICHTE

Jahrgangsstufe Eph

Inhaltsfeld 3: Menschenrechte in historischer Perspektive – Kampf um gleiche Rechte für alle?				
Themenschwerpunkte: Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen				
zu entwickelnde Kompetenzen				Thema und Unterrichtssequenzen
Handlungskompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Sachkompetenzen	
-/-	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren mithilfe des Partnerpuzzles Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4). • wenden aufgaben-geleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6). • interpretieren sachgerecht unter Anleitung historische Bildquellen (MK7), 	<p><u>konkretisierte Urteilskompetenzen:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskutieren und bewerten mit Blick auf die rechtlichen Unterschiede zwischen den Geschlechtern die geschichtliche Bedingtheit von Wertesystemen und damit die Grenzen der Aufklärung, • beurteilen die Angemessenheit des Begriffs Aufklärung für die historische Epoche unter genderkritischem Aspekt (UK5). • beurteilen den durch die Geschichte des englischen Parlamentarismus erreichten 	<p><u>konkretisierte Sachkompetenzen:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die historische Entwicklung des englischen Parlaments als situative Reaktion auf Formen der Rechtebeschneidung durch die englische Monarchie, • beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Bürgerkriegserfahrungen, z. B. in England, den Interessen einer sich als „absolutistisch“ verstehenden Monarchie und der Entstehung eines aufgeklärten und durch 	<p>Der englischsprachige Raum als Vorreiter für die Um- und Durchsetzung der Menschenrechte?</p> <p style="text-align: center;"><i>mögliche Sequenzen</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wie souverän ist das englische Parlament? – die Bill of Rights von 1689 2. Grundrechte im Sinne der Aufklärung? – die Virginia Bill of Rights 1776 3. Die Amerikanische Revolution – eine Revolution auf den Grundlagen der Aufklärung?

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH GESCHICHTE

		<p>Entwicklungsstand der Menschenrechte, <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen angeleitet das Besondere der historischen Entwicklung des englischen Parlamentarismus und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung der Menschenrechte (UK2). • beurteilen den erreichten Entwicklungsstand der Menschenrechte in den amerikanischen Grundrechtekatalogen vor dem Hintergrund der Loslösung der Kolonien vom englischen Mutterland, (<i>optional</i>: • beurteilen die Grenzen der Menschenrechtsentwicklung in Amerika vor dem Hintergrund der Existenz des Sklavenhandels.) </p>	<p>Gewaltenteilung gekennzeichneten Staatsverständnisses, <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den Zusammenhang zwischen Kolonialerfahrung, wirtschaftlichen Interessen und politischem Selbstverständnis in den Kolonien Nordamerikas im Hinblick auf die Loslösung vom englischen Mutterland, • benennen zentrale Ideen des aufgeklärten Staatsverständnisses im Prozess der Loslösung der Kolonien Nordamerikas. </p>	
--	--	--	---	--

Jahrgangsstufe Eph

Inhaltsfeld 3: Menschenrechte in historischer Perspektive – Kampf um gleiche Rechte für alle?				
Themenschwerpunkte: Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution				
zu entwickelnde Kompetenzen				Thema und Unterrichtssequenzen
Handlungskompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Sachkompetenzen	
-/-	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden aufgaben-geleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • analysieren und interpretieren sachgerecht unter Anleitung Karikaturen, Bilder und Tabellen (MK7), • stellen grundlegende 	<p><u>konkretisierte Urteilskompetenzen:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Positionen und Motive der jeweiligen historischen Akteur/e/innen zu Beginn der Französischen Revolution. • beurteilen die Motive und Interessen der historischen Akteure in der ersten Phase der Französischen Revolution, • beurteilen und bewerten Anspruch und Reichweite der Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte, • beurteilen angeleitet das Besondere der Erklärung der 	<p><u>konkretisierte Sachkompetenzen:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die gesellschaftlichen Strukturen der französischen Gesellschaft unter Verwendung historischer Fachbegriffe, • unterscheiden Anlässe und Ursachen der Französischen Revolution, • erklären mithilfe der Konfliktanalyse den Verlauf der ersten Phase der Französischen Revolution, • beschreiben den Anspruch und den Grad der praktischen Umsetzung der Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte, 	<p style="text-align: center;">Die französische Revolution als europäisches Vorbild bei der Durchsetzung der Menschenrechte?</p> <p style="text-align: center;"><i>mögliche Sequenzen</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Ancien Régime vor dem Ende? – die Ursachen der Französischen Revolution 2. „Was ist der Dritte Stand?“ - Leidtragender oder Träger der französischen Gesellschaft? 3. „Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit“? – auf dem Weg zu einer gesellschaftlichen Neuordnung Frankreichs? 4. Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte 1789 – ein Durchbruch der universellen Menschenrechte? 5. Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte 1789 – und wo bleiben die Frauen? 6. Die Radikalisierung der Französischen Revolution – ein legitimer „Krieg der Freiheit gegen ihre Feinde“? 7. Die Französische Revolution – eine

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH GESCHICHTE

	<p>Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Strukturbildern dar (MK8).</p>	<p>Menschen- und Bürgerrechte und seine Bedeutung für die Gegenwart,</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen angeleitet Ansprüche und Konsequenzen der Legitimationsmuster der Jakobinerherrschaft, • beurteilen die Radikalisierung der Revolution vor dem Hintergrund des Anspruchs der Menschen- und Bürgerrechte. • beurteilen die Bedeutung der Französischen Revolution für die Entwicklung der Menschenrechte und die politische Kultur in Europa. 	<ul style="list-style-type: none"> • erklären unter Verwendung von Kategorien der Konfliktanalyse die Radikalisierung der Revolution, • beschreiben am Beispiel Robespierres das Denken und Handeln historischer Akteure in ihrer durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart, • beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschen- und Bürgerrechte in der Phase der Direktorialregierung. 	<p>„Insel der Freiheit“ oder „ein Tanz auf dem Vulkan“?</p>
--	--	--	---	---

Jahrgangsstufen Q1/2, Grundkurs

Unterrichtsvorhaben I: Die Bedeutung des Nationalstaatsgedankens und des Nationalismus für die Geschichte West- und Mitteleuropas

Inhaltsfeld 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

Themenschwerpunkt: Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert

„Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und im Nationalsozialismus

Inhaltsfeld 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

Themenschwerpunkt: Europäische Friedensordnungen nach den Napoleonischen Kriegen

zu entwickelnde Kompetenzen				Thema und Unterrichtssequenzen
Handlungskompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Sachkompetenzen	
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1), • beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2), • identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • analysieren 	<p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die imperiale Herrschaftsidee Napoleons und ihre Folgen für Europa, • bewerten die Forderung nach nationaler Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, • beurteilen die Bedeutung der Forderung nach nationaler Einheit für den Verlauf und das Scheitern der Revolution 1848/49. 	<p><u>konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Bedeutung des Begriffs „Nation“ in Deutschland, • erläutern die Entstehung der frühen Nationalbewegung als Reaktion auf die napoleonische Ära und auf die Ordnung des Wiener Kongresses, • erläutern die Funktion des deutschen Nationalismus im Zuge der Revolution von 1848, • erklären die 	<p>Die Bedeutung des Nationalstaatsgedankens und des Nationalismus für die Geschichte West- und Mitteleuropas</p> <p><i>mögliche Sequenzen</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Idee und Problematik des Begriffes „Nation“ 2. Bedeutung Napoleonischen Kriege für den Nationalstaatsgedanken am Beispiel Deutschlands 3. Der Wiener Kongress und seine Folgen für Europa 4. „Einheit und Freiheit“ in der deutschen Revolution 1848/49

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH GESCHICHTE

	<p>Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7). 		<p>Bedeutung des Begriffs „Nation“ in einem weiteren europäischen Land,</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Begriff Frieden und entwickeln Kriterien, um einen Friedensschluss als gelungen zu bezeichnen, • erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege, • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen. 	
--	---	--	--	--

Unterrichtsvorhaben II: Reichsgründung von oben: Innen- und außenpolitische Grundlagen des Deutschen Kaiserreiches

zu entwickelnde Kompetenzen				Thema und Unterrichtssequenzen
Handlungskompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Sachkompetenzen	
Inhaltsfeld 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise Themenschwerpunkt: Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg in der Industriegesellschaft Inhaltsfeld 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert Themenschwerpunkt: Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert „Volk und Nation“ im Kaiserreich				
Die Schülerinnen und Schüler ... • beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).	Die Schülerinnen und Schüler ... • identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten,	<u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ... • bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven, • beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft.	<u>konkretisierte Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches, • erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich, • erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges.	Reichsgründung von oben: Innen- und außenpolitische Grundlagen des Deutschen Kaiserreiches <i>mögliche Sequenzen</i> 1. Ein konsensfähiger Nationalstaat? Die Reichgründung 2. „Volk“ und „Nation“ überall? Wandel des Nationalismus im Kaiserreich 3. Das Kaiserreich will Weltmacht werden: Deutsche und europäische Außenpolitik

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH GESCHICHTE

	Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7).			
--	---	--	--	--

Unterrichtsvorhaben III: Technischer Fortschritt als Auslöser sozioökonomischer Veränderungen

Inhaltsfeld 4: Moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise				
Themenschwerpunkt: Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft				
zu entwickelnde Kompetenzen				
Handlungskompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Sachkompetenzen	Thema und Unterrichtssequenzen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2), • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, 	<p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution. 	<p><u>konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Kommunikation, Verkehr und Umwelt sowie Prozesse der Urbanisierung in ihrem Zusammenhang, • beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswelt für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen. 	<p style="text-align: center;">Technischer Fortschritt als Auslöser sozioökonomischer Veränderungen</p> <p style="text-align: center;"><i>mögliche Sequenzen</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Beginn, Entfaltung und Durchsetzung der Industrialisierung in Deutschland im 19. Jahrhundert 2. Alte und neue Industrien: Chancen und Probleme einer entstehenden Industriegesellschaft 3. Eine neue soziale Ordnung: Arbeitswelt, Klassengesellschaft und „Soziale Frage“

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH GESCHICHTE

	<p>Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</p> <ul style="list-style-type: none">• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7),• stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch			
--	---	--	--	--

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH GESCHICHTE

	unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).			
--	---	--	--	--

Unterrichtsvorhaben IV: Die imperialistische Expansion europäischer Großmächte und der USA 1880 bis 1914 und deren Bedeutung für den Weg in den 1. Weltkrieg

Inhaltsfeld 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise			
Themenschwerpunkt: Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft			
zu entwickelnde Kompetenzen			Thema und Unterrichtssequenzen
Handlungskompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Sachkompetenzen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beziehen Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3), 	<p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten den Imperialismus unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven. 	<p><u>konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus, • erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, und die besonderen Merkmale der Kriegsführung, • erläutern die globale Dimension des Ersten Weltkrieges.
			<p style="text-align: center;">Die imperialistische Expansion europäischer Großmächte und der USA 1880 bis 1914 und deren Bedeutung für den Weg in den 1. Weltkrieg</p> <p style="text-align: center;"><i>mögliche Sequenzen</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die imperialistische Expansion europäischer Großmächte und der USA 1880 bis 1914 2. Der Weg in die „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts: Deutschland und Europa am Vorabend des 1. Weltkrieges

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH GESCHICHTE

	<ul style="list-style-type: none">• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen			
--	---	--	--	--

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH GESCHICHTE

	(u. a. Denkmäler) (MK7), • stellen komplexere Zusammenhänge auf- gabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8).			
--	---	--	--	--

Unterrichtsvorhaben V: Der erste Weltkrieg und ein ‚verlorener Frieden‘?

Inhaltsfeld 4 Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise: Themenschwerpunkt: Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft				
zu entwickelnde Kompetenzen			Thema und Unterrichtssequenzen	
Handlungskompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Sachkompetenzen	
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4), • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • wenden angeleitet 	<p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung. 	<p><u>konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Auswirkungen des Krieges auf die Politik und das Alltagsleben. 	<p style="text-align: center;">Der erste Weltkrieg und ein ‚verlorener Frieden‘?</p> <p style="text-align: center;"><i>mögliche Sequenzen</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zeitenwende: Zäsuren und Umbrüche am Beginn des 20. Jahrhunderts 2. Kriegserfahrungen im ersten „modernen“ Krieg

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH GESCHICHTE

	<p>unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</p> <ul style="list-style-type: none">• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler)			
--	---	--	--	--

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH GESCHICHTE

	(MK7), • stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8).			
--	--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben VI: Die Weimarer Republik – Beispiel für Entstehung und Krise einer Demokratie

Inhaltsfeld 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen				
Themenschwerpunkt: Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus				
Inhaltsfeld 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne				
Themenschwerpunkt: Internationale Friedensordnungen nach dem ersten Weltkrieg				
zu entwickelnde Kompetenzen				Thema und Unterrichtssequenzen
Handlungskompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Sachkompetenzen	
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2), • beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, 	<p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Verfassung der Weimarer Republik unter Bezug auf demokratische Grundelemente und die Position des Reichspräsidenten, • beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa, • beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919, 	<p><u>konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären wesentliche Phasen und Ergebnisse der Revolution von 1918/19, • erläutern wesentliche Elemente der Verfassung der Weimarer Republik, • erläutern die Haltung von Parteien, politischen Akteuren und Zeitgenossen zur Weimarer Republik, • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 sowie deren jeweilige 	<p>Die Weimarer Republik – Beispiel für Entstehung und Krise einer Demokratie</p> <p style="text-align: center;"><i>mögliche Sequenzen</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Eine Republik mit Geburtsfehlern? – Die Revolution 1918/19 und die Entstehung der Weimarer Republik 2. Eine Demokratie ohne Demokraten? – Erläuterung und Beurteilung der Verfassung der Weimarer Republik und der Positionen politischer Akteure der Republik 3. Pariser Vorortverträge als europäische Friedensordnung? 4. Das Krisenjahr 1923 als Nachwirkung des Versailler Vertrags 5. Weltwirtschaftskrise 1929

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH GESCHICHTE

	<p>grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie historische Karten und Karikaturen (MK7). 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes für eine internationale Friedenssicherung, • beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien. 	<p>Folgeerscheinungen (Außenpolitik der Weimarer Republik),</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Folgeerscheinungen der Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 (Völkerbund), • erläutern lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik, • erläutern die Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise. 	
--	--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben VII: Die Zerstörung der Demokratie durch den Nationalsozialismus

Inhaltsfeld 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen Themenschwerpunkt: Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus Die Herrschaft des Nationalsozialismus Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“				
Inhaltsfeld 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne Themenschwerpunkt: Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg				
zu entwickelnde Kompetenzen				
Handlungskompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Sachkompetenzen	Thema und Unterrichtssequenzen
Die Schülerinnen und Schüler ... • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2), • beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).	Die Schülerinnen und Schüler ... • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger	<u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen die These zur „Legalität der NS-Machtergreifung“, • beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung, • beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im	<u>konkretisierte Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ... • erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP, • erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der	Die Zerstörung der Demokratie durch den Nationalsozialismus <i>mögliche Sequenzen</i> 1. Aufstieg Hitlers: Machtergreifung oder Machtübernahme? 2. Das Ende des Rechts- und Verfassungsstaats 1933/34 3. Der 2. Weltkrieg – Eroberung Europas und alliierte Befreiung 4. Von der Verfolgung der Juden zum Holocaust 5. Vergangenheit, die nicht vergeht? – NS-Rezeption heute

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH GESCHICHTE

	<p>offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien (hier: Schaubildern) und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen 	<p>Umgang mit der NS-Diktatur,</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung einer Bevölkerungsgruppe zum NS-Regime an einem ausgewählten Beispiel, • beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime. 	<p>NSDAP,</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur, • erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie und deren Ursprünge, • erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs, • erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur, • erläutern die Funktion der NS-Ideologie im Herrschaftssystem, • erläutern die Phasen der Judenverfolgung 	
--	--	---	---	--

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH GESCHICHTE

	Darstellungen fachgerecht an (MK6), <ul style="list-style-type: none">• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Statistiken, Schaubilder und Karikaturen (MK7).		von 1933 bis 1938, <ul style="list-style-type: none">• erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung,• erläutern Motive und Formen des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen.	
--	---	--	--	--

Unterrichtsvorhaben VIII: Europa und Deutschland nach dem 2. Weltkrieg – vom Gegner zum Partner

zu entwickelnde Kompetenzen				Thema und Unterrichtssequenzen
Handlungskompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Sachkompetenzen	
Inhaltsfeld 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert Themenschwerpunkt: Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989 Inhaltsfeld 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne Themenschwerpunkte: Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg				
Die Schülerinnen und Schüler ... • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2), • beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).	Die Schülerinnen und Schüler ... • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien (z. B. im Internet) und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • wenden angeleitet die historische Untersuchungsform der Fallanalyse an (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte	<u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen am Beispiel der Berlin-Blockade 1948/49 Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945, • beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung, • beurteilen am Beispiel der Potsdamer Konferenz die	<u>konkretisierte Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern die Herausbildung der bipolaren Welt und des Ost-West-Konflikts, • beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg, • erläutern die Deutschlandpläne der Alliierten unter dem Aspekt der wachsenden Konfrontation, • erklären Folgen und Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges und seines Endes auf	Europa und Deutschland nach dem 2. Weltkrieg – vom Gegner zum Partner <i>mögliche Sequenzen</i> 1. Der Kalte Krieg und das „Gleichgewicht der Mächte“ – Irrsinn oder Friedensgarantie? 2. Die Zukunft Deutschlands und Europas bis zur deutschen Einheit

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH GESCHICHTE

	<p>der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</p> <ul style="list-style-type: none"> •interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Fotos und Karikaturen (MK7). 	<p>Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Nachkriegsdeutschlands,</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die gesellschaftliche Situation im Nachkriegsdeutschland unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven, • beurteilen am Beispiel der Schritte hin zu den beiden Staatsgründungen Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945, • beurteilen am Beispiel der Westintegration Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Westdeutschlands nach 1945, 	<p>die deutsche Nachkriegsgesellschaft unter dem Aspekt von Brüchen und Kontinuitäten,</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konflikts, • erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der BRD, ihre Grundlagen und Entwicklungen, • erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur dt. Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren, • beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der EU. 	
--	---	--	--	--

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH GESCHICHTE

		<ul style="list-style-type: none">• erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der BRD,• beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und Europas internationale Beziehungen,• beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges.		
--	--	--	--	--

Jahrgangsstufen Q1/2, Leistungskurs

Unterrichtsvorhaben I: Die Bedeutung des Nationalstaatsgedankens und des Nationalismus für die Geschichte West- und Mitteleuropas

Inhaltsfeld 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

Themenschwerpunkt: Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert

„Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und im Nationalsozialismus

Inhaltsfeld 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

Themenschwerpunkt: Europäische Friedensordnungen nach den Napoleonischen Kriegen

zu entwickelnde Kompetenzen				Thema und Unterrichtssequenzen
Handlungskompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Sachkompetenzen	
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1), • beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2), • identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4), 	<p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern den Stellenwert konfessioneller Fragen im Friedensvertrag von 1648 • beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648 und 1815 sowie die Folgen für Europa • bewerten die Forderung nach nationaler Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahr- 	<p><u>konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Bedeutung des Begriffs „Nation“ im europäischen Vergleich, • beschreiben Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus sowie Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten im Vormärz und in der Revolution von 1848, • erläutern das dt. Verständnis von „Nation“ im jeweiligen historischen Kontext des 19. und 20. Jahrhunderts sowie der Gegenwart, 	<p>Die Bedeutung des Nationalstaatsgedankens und des Nationalismus für die Geschichte West- und Mitteleuropas</p> <p><i>mögliche Sequenzen</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Idee und Problematik des Begriffes „Nation“ 2. Bedeutung Napoleonischen Kriege für den Nationalstaatsgedanken am Beispiel Deutschlands 3. Der Wiener Kongress und seine Folgen für Europa 4. „Einheit und Freiheit“ in der deutschen Revolution 1848/49

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH GESCHICHTE

	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5), • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7). 	<p>hunderts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven.</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Bedeutung nationaler Zugehörigkeit für individuelle und kollektive Identitätsbildung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Formen der Mehrstaatlichkeit in Deutschland. 	<ul style="list-style-type: none"> • erklären den Begriff Frieden und entwickeln Kriterien, um einen Friedensschluss als gelungen zu bezeichnen, • erläutern die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges und der Napoleonischen Kriege, • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1648 und 1815 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen. 	
--	---	---	---	--

Unterrichtsvorhaben II: Reichsgründung von oben: Innen- und außenpolitische Grundlagen des Deutschen Kaiserreiches

zu entwickelnde Kompetenzen				Thema und Unterrichtssequenzen
Handlungskompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Sachkompetenzen	
<p>Inhaltsfeld 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise Themenschwerpunkt: Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg in der Industriegesellschaft Inhaltsfeld 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert Themenschwerpunkt: Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert „Volk und Nation“ im Kaiserreich</p>				
<p>Die Schülerinnen und Schüler ... • beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ... • identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden aufgaben-geleitet, an wissen-schaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Inter-pretation von Text-quellen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Dar-stellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder,</p>	<p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ... • bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berück-sichtigung unter-schiedlicher Perspektiven, • beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft.</p>	<p><u>konkretisierte Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern den Prozess der „Reichsgründung“ und die politischen Grundlagen des Kaiserreiches im zeitgenössischen Kontext, • erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich.</p>	<p>Reichsgründung von oben: Innen- und außenpolitische Grundlagen des Deutschen Kaiserreiches <i>mögliche Sequenzen</i> 1. Ein konsensfähiger Nationalstaat? Die Reichgründung 2. „Volk“ und „Nation“ überall? Wandel des Nationalismus im Kaiserreich 3. Das Kaiserreich will Weltmacht werden: Deutsche/europäische Außenpolitik</p>

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH GESCHICHTE

	Bilder, Karikaturen und Filme (MK7).			
--	---	--	--	--

Unterrichtsvorhaben III: Technischer Fortschritt als Auslöser sozioökonomischer Veränderungen

Inhaltsfeld 4: Moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise				
Themenschwerpunkt: Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft				
zu entwickelnde Kompetenzen				Thema und Unterrichtssequenzen
Handlungskompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Sachkompetenzen	
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2), • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an 	<p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen aus historischer und gegenwärtiger Perspektive die Eignung des Fortschrittsparadigmas für die Interpretation der Industrialisierungsprozesse. 	<p><u>konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Kommunikation, Verkehr und Umwelt sowie Prozesse der Urbanisierung in ihrem Zusammenhang, • erläutern an Beispielen einer europäischen Metropole städtebauliche Strukturveränderungen im Prozess der Modernisierung, beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswelt für unterschiedliche soziale 	<p style="text-align: center;">Technischer Fortschritt als Auslöser sozioökonomischer Veränderungen</p> <p style="text-align: center;"><i>mögliche Sequenzen</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Beginn, Entfaltung und Durchsetzung der Industrialisierung in Deutschland im 19. Jahrhundert 2. Alte und neue Industrien: Chancen und Probleme einer entstehenden Industriegesellschaft 3. Eine neue soziale Ordnung: Arbeitswelt, Klassengesellschaft und „Soziale Frage“

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH GESCHICHTE

	<p>(gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sach-quellen (u. a. Denkmäler) (MK7), • stellen komplexere 		<p>Schichten und Gruppen und verfolgen diese bis in die Gegenwart.</p>	
--	--	--	--	--

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH GESCHICHTE

	fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).			
--	--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben IV: Die imperialistische Expansion europäischer Großmächte und der USA 1880 bis 1914 und deren Bedeutung für den Weg in den 1. Weltkrieg

Inhaltsfeld 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise				Thema und Unterrichtssequenzen
Themenschwerpunkt: Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft				
zu entwickelnde Kompetenzen				
Handlungskompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Sachkompetenzen	
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beziehen Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3), 	<p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten den Imperialismus unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven. 	<p><u>konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus, • erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, und die besonderen Merkmale der Kriegsführung, • erläutern die globale Dimension des Ersten Weltkrieges. 	<p style="text-align: center;">Die imperialistische Expansion europäischer Großmächte und der USA 1880 bis 1914 und deren Bedeutung für den Weg in den 1. Weltkrieg</p> <p style="text-align: center;"><i>mögliche Sequenzen</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die imperialistische Expansion europäischer Großmächte und der USA 1880 bis 1914 2. Der Weg in die „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts: Deutschland und Europa am Vorabend des 1. Weltkrieges

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH GESCHICHTE

	<ul style="list-style-type: none">• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Ausein- setzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nicht- sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und			
--	---	--	--	--

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH GESCHICHTE

	<p>historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7),</p> <ul style="list-style-type: none">• stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8).			
--	--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben V: Der erste Weltkrieg und ein ‚verlorener Frieden‘?

Inhaltsfeld 4 Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise			
Themenschwerpunkt: Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft			
zu entwickelnde Kompetenzen			
Handlungskompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Sachkompetenzen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4), • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3), 	<p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Kriegsziele der Beteiligten aus unterschiedlichen Perspektiven. • beurteilen zeitgenössische Begründungen und moderne Erklärungen für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges. • erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung. 	<p><u>konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben besondere Merkmale der Kriegsführung, die Organisation der Kriegswirtschaft und deren Auswirkungen auf die Politik und das Alltagsleben, • charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg Feindbilder und deren Funktion.
Thema und Unterrichtssequenzen			
<p>Der erste Weltkrieg und ein ‚verlorener Frieden‘?</p> <p style="text-align: center;"><i>mögliche Sequenzen</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zeitenwende: Zäsuren und Umbrüche am Beginn des 20. Jahrhunderts 2. Kriegserfahrungen im ersten „modernen“ Krieg 			

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH GESCHICHTE

	<ul style="list-style-type: none">• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Ausein- setzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nicht- sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und			
--	---	--	--	--

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH GESCHICHTE

	<p>historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7), • stellen komplexere Zusammenhänge auf- gabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8).</p>			
--	--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben VI: Die Weimarer Republik – Beispiel für Entstehen und Krise einer Demokratie

zu entwickelnde Kompetenzen				Thema und Unterrichtssequenzen
Handlungskompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Sachkompetenzen	
<p>Inhaltsfeld 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen Themenschwerpunkt: Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus</p> <p>Inhaltsfeld 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne Themenschwerpunkt: Internationale Friedensordnungen nach dem ersten Weltkrieg</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ... • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2), • beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ... • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen</p>	<p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen die Verfassung der Weimarer Republik unter Bezug auf demokratische Grundelemente und die Position des Reichspräsidenten, • beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa, • beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815</p>	<p><u>konkretisierte Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ... • erklären wesentliche Phasen und Ergebnisse der Revolution von 1918/19, • erläutern wesentliche Elemente der Verfassung der Weimarer Republik, • erläutern die Haltung von Parteien, politischen Akteuren und Zeitgenossen zur Weimarer Republik, • erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen</p>	<p>Die Weimarer Republik – Beispiel für Entstehen und Krise einer Demokratie <i>mögliche Sequenzen</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Eine Republik mit Geburtsfehlern? – Die Revolution 1918/19 und die Entstehung der Weimarer Republik 2. Eine Demokratie ohne Demokraten? – Erläuterung und Beurteilung der Verfassung der Weimarer Republik und der Positionen politischer Akteure der Republik 3. Pariser Vorortverträge als europäische Friedensordnung? 4. Das Krisenjahr 1923 als Nachwirkung des Versailler Vertrags 5. Weltwirtschaftskrise 1929

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH GESCHICHTE

	<p>Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie historische Karten und Karikaturen (MK7). 	<p>und 1919,</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes für eine internationale Friedenssicherung, • beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien, • beurteilen die im Kontext der Weltwirtschaftskrise getroffenen wirtschaftlichen und politischen Krisenentscheidungen der Handelnden in Deutschland und den USA unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume. 	<p>Erscheinungsformen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (Außenpolitik der Weimarer Republik), • erläutern die Folgeerscheinungen der Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 (Völkerbund), • erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP. • erläutern die Ursachen und 	
--	--	---	---	--

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH GESCHICHTE

			Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise.	
--	--	--	---	--

Unterrichtsvorhaben VII: Die Zerstörung der Demokratie durch den Nationalsozialismus

zu entwickelnde Kompetenzen				Thema und Unterrichtssequenzen
Handlungskompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Sachkompetenzen	
<p>Inhaltsfeld 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen Themenschwerpunkt: Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“</p> <p>Inhaltsfeld 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne Themenschwerpunkt: Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg</p>				
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2), • beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her 	<p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die These zur „Legalität der NS-Machtergreifung“, • beurteilen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung, • beurteilen Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie, • beurteilen die Funktion des nationalsozialistischen 	<p><u>konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Entstehung und grundsätzliche Etablierung des nationalsozialistischen Systems totalitärer Herrschaft, • erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie und deren Ursprünge, • erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs, • erläutern die gezielte Politik des national- 	<p>Die Zerstörung der Demokratie durch den Nationalsozialismus</p> <p style="text-align: center;"><i>mögliche Sequenzen</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Aufstieg Hitlers: Machtergreifung oder Machtübernahme? 2. Das Ende des Rechts- und Verfassungsstaats 1933/34 3. NS-Außen- und Wirtschaftspolitik 4. Der 2. Weltkrieg – Eroberung Europas und alliierte Befreiung 5. Von der Verfolgung zum Holocaust 6. Vergangenheit, die nicht vergeht? – NS-Rezeption heute

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH GESCHICHTE

	<p>(MK3),</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien (hier: Schaubildern) und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Ausein-ander- setzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), 	<p>Ultranationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unter- schiedlicher Bevölkerungsgruppen zum NS-Regime,</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Wider- stands gegen das NS- Regime, • bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verant- wortung der Zeit- genossen, • erörtern am Beispiel des National- sozialismus die Bedeutung von Einzelpersonen und Strukturen in der Geschichte, • beurteilen unter Beachtung der jeweiligen Perspektive verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung 	<p>sozialistischen Staates gegen die deutsche und europäische jüdische Bevölkerung bis hin zur systematischen Verfolgung und Vernichtung,</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord, • erläutern Motive und Formen des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus, • erklären anhand der NS-Wirtschafts- und Außenpolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Dar- stellung. 	
--	--	---	--	--

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH GESCHICHTE

	<ul style="list-style-type: none">• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Statistiken, Schaubilder und Karikaturen (MK7).	<p>an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden,</p> <ul style="list-style-type: none">• erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen oder Debatten.		
--	---	---	--	--

Unterrichtsvorhaben VIII: Europa und Deutschland nach dem 2. Weltkrieg – vom Gegner zum Partner

zu entwickelnde Kompetenzen				Thema und Unterrichtssequenzen
Handlungskompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Sachkompetenzen	
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2), • beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien (z. B. im Internet) und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • wenden angeleitet die historische Untersuchungsform der Fallanalyse an (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte 	<p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen an ausgewählten Beispielen Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945, • beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung, • beurteilen die besonderen Merkmale der Nachkriegs- 	<p><u>konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Herausbildung der bipolaren Welt und des Ost-West-Konflikts, • erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg, • erläutern die Deutschlandpläne der Alliierten unter dem Aspekt der wachsenden Konfrontation, • erklären Folgen und Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges 	<p>Europa und Deutschland nach dem 2. Weltkrieg – vom Gegner zum Partner</p> <p style="text-align: center;"><i>mögliche Sequenzen</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Kalte Krieg und das „Gleichgewicht der Mächte“ – Irrsinn oder Friedensgarantie? 2. Die Zukunft Deutschlands und Europas bis zur deutschen Einheit

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH GESCHICHTE

	<p>der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</p> <ul style="list-style-type: none"> •interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Fotos und Karikaturen (MK7). 	<p>ordnung nach 1945 im Zeichen des Kalten Krieges,</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen an historischen Beispielen die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft, • bewerten den Prozess der Vertreibung und Integration unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven, • beurteilen am Beispiel der Schritte hin zu den beiden Staatsgründungen Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945, • beurteilen am Beispiel der Westintegration Handlungsoptionen der politischen Akteure in der 	<p>und seines Endes auf die deutsche Nachkriegsgesellschaft unter dem Aspekt von Brüchen und Kontinuitäten,</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Hintergründe und Formen der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg und erläutern den Prozess der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutsche(n) Nachkriegsgesellschaft(en), • ordnen die Entstehung des Völkerbundes und der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein, • erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im 	
--	---	--	--	--

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH GESCHICHTE

		<p>Geschichte Westdeutschlands nach 1945,</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart, • beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der BRD, • beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und Europas internationale Beziehungen, • beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges, • erörtern, unter welchen Bedingungen 	<p>Kontext des Ost-West-Konflikts,</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der BRD, ihre Grundlagen und Entwicklungen, • erklären die Ereignisse des Jahres 1989 und die Entwicklung vom Umsturz in der DDR bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren, • vergleichen nationale und internationale Akteure, ihre Interessen und Konflikte im Prozess 1989/90, • erläutern den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der EU. 	
--	--	---	--	--

REICHENBACH-GYMNASIUM ENNEPETAL
SCHULINTERNES KOMPETENZORIENTIERTES CURRICULUM FÜR DAS FACH GESCHICHTE

		der Frieden in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte bzw. ob Frieden eine Utopie ist.		
--	--	--	--	--

2.2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit im Geschichtsunterricht

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms und in Absprache mit der Lehrerkonferenz hat die Fachkonferenz Geschichte folgende fachspezifische, methodische und didaktische Grundsätze für die Gestaltung des Geschichtsunterrichts in der Sekundarstufe II verbindlich beschlossen.

allgemeine Grundsätze

- Grundsatz des Unterrichts in der gymnasialen Oberstufe ist die Wissenschaftspropädeutik im Sinne eines systematischen und methodischen Arbeitens.
- Der Unterricht ist problem- und kompetenzorientiert.
- Das Ziel des Unterrichts ist klar, und der Unterricht führt für alle Beteiligten in transparenter Weise zum Ziel.
- Materialien und Unterrichtsmethoden sind auf Thema und Ziel abgestimmt.
- Der Unterricht ist methodisch abwechslungsreich und orientiert sich an den Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler.
- Die Lehrkraft berücksichtigt im Sinne der individuellen Förderung die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen in der Lerngruppe.
- Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Unterricht wird mit einem hohen Anteil echter Lernzeit genutzt.
- Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- Strukturierte und funktionale Partner- und Gruppenarbeiten werden gefördert.
- Strukturierte Arbeit im Plenum wird gefördert.
- Das Lernklima ist, gerade im Hinblick auf die Heterogenität der Schülerinnen und Schüler, positiv.
- Der Unterricht ermöglicht eine sachgerechte Anwendung von Fachbegriffen, auf die Einhaltung des Fachvokabulars wird Wert gelegt.

fachspezifische Grundsätze

- Kompetenzen und Inhalte werden miteinander sinnvoll verbunden.
- Exemplarität ist ein wesentliches Prinzip, an dem sich der Unterricht orientiert.
- Der Unterricht bietet ausreichend Gelegenheit zur Entwicklung von Urteilsfähigkeit (Sach- und Werturteil).
- Der Unterricht beinhaltet verschiedene Untersuchungsformen und Herangehensweisen (synchron, diachron etc.).
- Der Unterricht ist schülerorientiert, knüpft an Erfahrungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler an und zeigt den Erkenntniswert historischen Denkens.
- Der Unterricht bietet Gegenwarts- und Zukunftsorientierung für die Schülerinnen und Schüler an.
- Durch den Unterricht werden Alteritätserfahrungen ermöglicht, die sich positiv auf das Schulleben auswirken.
- Der Unterricht ermöglicht durch Exkursionen zu außerschulischen Lernorten, bspw. zu Erinnerungsstätten und Museen, die aktive Teilhabe an der Erinnerungskultur.
- Die Lehrkräfte verfügen über Kenntnisse der aktuellen Diskussion und sichern durch die Teilnahme an Fortbildungen die Qualität des Unterrichts.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis: Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel; innerhalb der gegebenen Freiräume sind Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Geschichte hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Beurteilungsbereich schriftliche Leistungen

Als Instrumente für die Beurteilung der schriftlichen Leistung werden Klausuren und ggf. Facharbeiten herangezogen:

Klausuren

→Gemeinsame Erstellung von Klausuraufgaben und Bewertung mit vereinbartem Kriterienraster.

→In der Einführungsphase wird eine Klausur pro Halbjahr geschrieben; dabei ist darauf zu achten, dass die Klausur im 2. Halbjahr rechtzeitig vor der Wahl der Fächer in der Qualifikationsphase geschrieben wird.

→Die zeitliche Dauer wird festgelegt wie folgt: Grundkurs Q1/1: 2 UStd., Q1/2: 3 UStd., Grundkurs Q2/1: 3 UStd., Grundkurs Q2/2: 3 Zeitstd., Leistungskurs Q1/1: 3 UStd., Q1/2: 4 UStd., Leistungskurs Q2/1: 4 UStd., Leistungskurs Q2/2: 4,25 Zeitstd..

→Klausuren orientieren sich immer am Abiturformat und am jeweiligen Lernstand der Schülerinnen und Schüler.

→Klausuren bereiten die Aufgabentypen des Zentralabiturs sukzessive vor; dabei wird der Grad der Vorstrukturierung zurückgefahren.

→Die Bewertung der Klausuren erfolgt grundsätzlich mit Hilfe eines Kriterienrasters.

Facharbeiten

→Die Regelung von § 13 Abs.3 APOGOST, nach der „in der Qualifikationsphase [...] nach Festlegung durch die Schule eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt“ wird, wird angewendet.

→Bei der Vergabe von Themen für Facharbeiten sollen folgende Kriterien beachtet werden:

- thematische Fokussierung,
- Gewährleistung eines individuellen Zugriffs und breiter Materialrecherche.

Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“

übergeordnete Kriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

Umfang des Kompetenzerwerbs

- Zuverlässigkeit und Regelmäßigkeit,
- Eigenständigkeit der Beteiligung.

Grad des Kompetenzerwerbs

- Sachliche und (fach-)sprachliche Angemessenheit der Beiträge,
- Reflexionsgehalt der Beiträge und Reflexionsfähigkeit gegenüber dem eigenen Lernprozess im Fach Geschichte,
- Umgang mit anderen Schülerbeiträgen und mit Korrekturen,
- Sachangemessenheit und methodische Vielfalt bei Ergebnispräsentationen.

Im Übrigen orientiert sich die Leistungsbewertung im Beurteilungsbereich der Sonstigen Mitarbeit an den von der Fachschaft festgelegten, bekannten Kriterien.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Die Entscheidung über aktuell einzusetzende Unterrichtsmaterialien, insbesondere Lehrwerke, trifft die Fachkonferenz. Die eingesetzten Lehrwerke werden laufend überprüft und ggf. durch Neuanschaffungen ersetzt, falls dies notwendig sein sollte. Die Arbeit mit den angeschafften Lehrwerken ist verpflichtend.

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Fach Geschichte beteiligt sich fortlaufend an der Umsetzung des Europaschulkonzeptes des RGE mit je wechselnden Projekten, zum Beispiel im Rahmen der jährlich stattfindenden Europawoche. Weitere Projekte sowie Kooperationen mit anderen Fächern sind möglich.

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz als professionelle Lerngemeinschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Der Prüfmodus erfolgt jährlich und bei Bedarf. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.